

KOLLEKTIVVERTRAG

Stickereiwirtschaft Vorarlberg

Juni 2017

KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Das bedruckte Papier, das ihr mit diesem Kollektivvertrag in Händen haltet, ist sehr viel mehr wert, als es auf den ersten Blick scheint: Es bedeutet ge-regelte Einkommen und faire Arbeitsbedingungen für alle Arbeiterinnen und Arbeiter in vielen Branchen. Es schafft außerdem für die Betriebsrätinnen und Betriebsräte die Möglichkeit, zusätzlich maßgeschneiderte Betriebsver-einbarungen abzuschließen.

Was auf diesen Seiten geschrieben steht, ist Ergebnis gemeinsamer Ver-handlungen der Gewerkschaft PRO-GE und der Betriebsrätinnen und Be-triebsräte der einzelnen Branchen mit den jeweiligen Verhandlungsteams der Unternehmen. Bei diesen Verhandlungen, die jedes Jahr aufs Neue stattfinden, zeigt sich immer wieder: Je stärker eine Gewerkschaft ist – also je mehr Mitglieder es in einer Branche gibt – umso erfolgreicher können wir verhandeln. Weil viele Mitglieder das Ass im Ärmel der Gewerkschaften sind!

Auch jene Kolleginnen und Kollegen, die nicht Mitglieder einer Gewerkschaft sind, kommen in den Genuss von Lohnerhöhungen und Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen. Wenn wir sie dafür gewinnen können, uns eben-falls mit ihrer Stärke bei den Verhandlungen zu unterstützen, hat das für uns alle Vorteile! Denn wir könnten noch stärker verhandeln, wenn wir noch mehr wären – und das ist wohl das beste Argument, um viele Kolleginnen und Kollegen davon zu überzeugen, Mitglied der Gewerkschaft zu werden!

Der Bundesvorstand der Gewerkschaft PRO-GE.

KOLLEKTIVVERTRAG

(Konsolidierte Fassung vom 1. Juni 2017)

abgeschlossen zwischen der Wirtschaftskammer für
Vorarlberg, Fachgruppe der Textil-, Bekleidungs-,
Schuh- und Lederindustrie, Berufsgruppe Stickereiwirtschaft

und dem

Österreichischen Gewerkschaftsbund,
Gewerkschaft PRO-GE

zum

RAHMENKOLLEKTIVVERTRAG

für alle Arbeiterinnen und Arbeiter des Bekleidungs-, Textil-,
Schuh-, Sattler- und Kürschnergewerbes

VOM 1. MAI 2002

**Bei den Kollektivvertragsverhandlungen 2017
wurde erreicht:**

+ 1,6 % Erhöhung der KV-Mindestlöhne

+ IST-LÖHNE: Empfehlung zur Aufrechterhaltung der Überzahlung

+ 1,6 % Erhöhung der Lehrlingsentschädigung

Geltungstermin: 01. Juni 2017

Laufzeit: 12 Monate

I. Geltungsbereich

- a) räumlich:** Für das Bundesland Vorarlberg
- b) fachlich:** Für alle der Fachgruppe der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie, Berufsgruppe Stickereiwirtschaft angehörigen Unternehmen bzw. selbständigen Betriebsabteilungen
- c) persönlich:** Für alle Arbeiterinnen und Arbeiter sowie die gewerblichen Lehrlinge

II. Geltungsdauer

Dieser Kollektivvertrag gilt vom 1. Juni 2017 bis zum 31. Mai 2018.

III. Kollektivvertragslöhne und Lehrlingsentschädigungen

Die ab 1. Juni 2017 geltenden kollektivvertraglichen Mindestlöhne, sowie die Lehrlingsentschädigungen sind in der beigeschlossenen Lohntabelle festgelegt.

Die Internatskosten, die durch den Aufenthalt des Lehrlings in einem für die Schüler der Berufsschule bestimmten Schülerheim zur Erfüllung der Berufsschulpflicht entstehen, hat der Lehrberechtigte dem Lehrling so zu bevorschussen und so zu ersetzen, dass dem Lehrling für den Zeitraum, der der Dauer des Internats entspricht, die volle Lehrlingsentschädigung verbleibt.

Lehrlingen, die aufgrund nicht genügender Leistungen (nicht aber wegen Krankheit bzw. Unfall) nicht berechtigt sind, in die nächst höhere Schulstufe aufzusteigen, gebührt im darauf folgenden Lehrjahr die Lehrlingsentschädigung in der Höhe des abgelaufenen Lehrjahres. Ist der Lehrling in diesem Lehrjahr zum Aufsteigen berechtigt, so gebührt im darauf folgenden Lehrjahr wieder die der Dauer der Lehrzeit entsprechende Lehrlingsentschädigung.

IV. Regelungen für Teilzeitbeschäftigte

Für Arbeitnehmer/innen, die während des Kalenderjahres von einer Vollbeschäftigung in eine Teilzeitbeschäftigung oder umgekehrt übertreten, setzt sich der Urlaubszuschuss und die Weihnachtsremuneration jeweils aus dem der Dienstzeit im Kalenderjahr entsprechenden Teil des Urlaubszuschusses/der Weihnachtsremuneration vor dem Übertritt und dem entsprechenden Teil nach dem Übertritt zusammen.

V. Gemeinsame Erklärung der Kollektivvertragspartner zur Aus- und Weiterbildung

Die Kollektivvertragspartner betonen die Wichtigkeit von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Betriebe und der Arbeitnehmer/innen. Sie empfehlen, Bildungsinteressen der Arbeitnehmer/innen zu fördern und betrieblich mögliche Rücksicht zu nehmen. Sie heben hervor, dass die diskriminierungsfreie Einbeziehung gerade der Frauen in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ein wichtiges gemeinsames Anliegen ist. Ebenso wichtig ist es, durch rechtzeitige Weiterqualifizierung zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer/innen beizutragen.

VI. Ergänzung Dienstzettel

Der Dienstzettel wird dahingehend ergänzt, dass folgender Punkt eingefügt wird:

„Name und Anschrift der Mitarbeitervorsorgekasse am“
(Im Einzelfall gültig, wenn auf das individuelle Arbeitsverhältnis das MVK-Gesetz anzuwenden ist)

VII. Überprüfung der Stundenverdienste

1) Die bisher tatsächlich bezahlten Stundenverdienste sind darauf zu überprüfen, ob sie zumindest dem ab 1. Juni 2017 neu festgesetzten jeweiligen kollektivvertraglichen Stundenlohn entsprechen. Ist dies nicht der Fall, so sind die bisherigen Stundenverdienste auf den ab 1. Juni 2017 geltenden Kollektivvertragslohn anzuheben.

2) Bei der Prüfung, ob der neue kollektivvertragliche Stundenlohn erreicht wird, ist der tatsächliche bisherige Gesamtstundenverdienst des Arbeitnehmers, einschließlich aller wie immer gearteter Zulagen und Prämien, ausgenommen jener, die in den folgenden Absätzen 3) und 4) genannt werden, heranzuziehen.

3) Neben dem Stundenlohn gewährte variable Leistungsprämien, deren Ausmaß und Anspruch von der Erbringung bestimmter Leistungen abhängt, können auf den neuen kollektivvertraglichen Stundenlohn nicht angerechnet werden.

4) Neben dem Stundenlohn gesondert verrechnete Schmutz-, Staub- oder Gefahrezulagen können auf den neuen kollektivvertraglichen Stundenlohn gleichfalls nicht angerechnet werden.

VIII. Lohngruppeneinteilung

Die Lohngruppeneinteilung für die Fachgruppe der Vorarlberger Stickereiwirtschaft lautet wie folgt:

Lohngruppe 1	einfache Hilfsarbeiten
Lohngruppe 2	Hilfsarbeiten, Hefteln, Handajournähen, Nachsehen II, Schiffflifüllen (Fädeln), Handscherlen, Nachsticken II, Annähen, Hilfsaufspannen
Lohngruppe 3	—
Lohngruppe 4	Handsticken (Konfektion- und Weißsticken), Maschinnähen
Lohngruppe 5	Plissieren, Maschinajournähen, Aufspannen, Nachsehen I, Nachsticken I, Maschinsticken (Singer, Kurbel, Adler)
Lohngruppe 6	Maschinscherlen
Lohngruppe 7	—
Lohngruppe 8	—
Lohngruppe 9	Zeichnen nach der Auslehre
Lohngruppe 10	Zeichnen im 2. Jahr nach der Auslehre
Lohngruppe 11	Zeichnen nach dem 2. Jahr nach der Auslehre
Lohngruppe 12	—

IX. Rahmenkollektivvertrag

Im Übrigen finden die Bestimmungen des „Rahmenkollektivvertrages für das Gewerbe vom 1. Mai 2002“ in der geltenden Fassung sinngemäß Anwendung.

Empfehlung der Sozialpartner: **Überzahlung bleibt aufrecht**

Feldkirch, am 28.06.2017

**WIRTSCHAFTSKAMMER FÜR VORARLBERG,
Fachgruppe der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie,
Berufsgruppe Stickereiwirtschaft**

Der Vorsteher:
Markus Riedmann

Der Geschäftsführer:
Mag. Andreas Staudacher

**ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND,
Gewerkschaft PRO-GE**

Der Bundesvorsitzende:
Rainer Wimmer

Der Bundessekretär:
Peter Schleinbach

Der Sekretär:
Gerald Kreuzer

LOHNTABELLE

(Lohntarif) für die Fachgruppe der Vorarlberger Stickereiwirtschaft, gemäß § 10, Abs. 1 und 2 des Rahmenkollektivvertrages.

Zum Zeitpunkt dieses Vertragsabschlusses bzw. dessen Geltungsbeginn bestehende günstigere betriebliche Vereinbarungen bleiben von diesem Kollektivvertrag unberührt.

Gültig ab 1. Juni 2017 bis 31. Mai 2018

Lohngruppe	Kollektivvertrags-Löhne	Gruppendurchschnittsverdienste bei Stück-, Akkord- oder Prämienentlohnung gemäß § 7 (6) RKV
	Euro	Euro
1	8,19	10,24
2	8,42	10,53
3	8,63	10,79
4	8,75	10,94
5	8,96	11,20
6	9,28	11,60
7	9,57	11,96
8	9,98	12,48
9	10,35	12,94
10	10,86	13,58
11	11,43	14,29
12	12,09	15,11

Lehrlingsentschädigung:

gültig ab 1. Juni 2017

bei 3-jähriger bzw. 4-jähriger Lehrzeit	monatlich in €
1. Lehrjahr	654,00
2. Lehrjahr	759,00
3. Lehrjahr	921,00
4. Lehrjahr	1.056,00

bei 2-jähriger Lehrzeit	monatlich in €
1. Lehrjahr	654,00
2. Lehrjahr	860,00

GEWERKSCHAFT PRO-GE

1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel. 01/534 44-69 555
Fax 01/534 44-103 514

Wir sind im Internet erreichbar unter: <http://www.proge.at>

Landessekretariat Burgenland:

7000 Eisenstadt, Wiener Straße 7, Tel. 02682/770-53,
Fax 01/534 44-103 101

Sekretariat Oberwart:

7400 Oberwart, Lehargasse 5, Tel. 03352/32356-14,
Fax: 01/534 44-103 111

Landessekretariat Kärnten:

9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44, Tel. 0463/58 70-414,
Fax 01/534 44-103 102

Landessekretariat Niederösterreich:

2500 Baden, Wassergasse 31a, Tel. 02252/443 37 u. 446 75,
Fax 01/534 44-103 103

Regionalsekretariat Amstetten-Melk-Scheibbs:

3300 Amstetten, Wiener Straße 55, Tel. 07472/628 58-51 460,
Fax 01/534 44-103 123

Regionalsekretariat Baden-Mödling:

2500 Baden, Wassergasse 31a, Tel. 02252/484 76-31,
Fax: 01/534 44-103 163

Regionalsekretariat Gänserndorf-Schwechat:

2230 Gänserndorf, Wiener Straße 7a, Tel. 02282/86 96,
Fax: 01/534 44-103 153

Regionalsekretariat Waldviertel-Donau:

3500 Krems, Wiener Straße 24, Tel. 02732/824 61-291 62,
Fax: 01/53 444-103 173

Gmünd:

3950 Gmünd, Weitraerstraße 19, Tel. 02852/52412-54 452,
Fax 01/534 44-103 143

Regionalsekretariat Wr. Neustadt-Neunkirchen:

2700 Wiener Neustadt, Gröhrmühlgasse 4–6, Tel. 02622/274 98,
Fax: 01/534 44-103 183

Regionalsekretariat St. Pölten-Lilienfeld:

3100 St. Pölten, Gewerkschaftsplatz 1, Tel. 02742/325-27 oder 28,
Fax: 01/534 44-103 133

Landessekretariat Oberösterreich:

4020 Linz, Weingartshofstraße 2, Tel. 0732/65 33 47,
Fax 01/534 44-103 104

Bezirkssekretariat Steyr:

4400 Steyr, Redtenbachergasse 1a, Tel. 07252/546 61,
Fax: 01/534 44-103 134

Bezirkssekretariat Wels:

4600 Wels, Roseggerstraße 10, Tel. 07242/464 83,
Fax: 01/534 44-103 124

Landessekretariat Salzburg:

5020 Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10, Tel. 0662/87 64 53,
Fax 01/534 44-103 105

Landessekretariat Steiermark:

8020 Graz, Karl-Morre-Straße 32, Tel. 0316/70 71-271 bis 276,
Fax 01/534 44-103 106

Bezirkssekretariat Bruck/Mur:

8600 Bruck/Mur, Schillerstraße 22, Tel. 03862/510 60,
Fax: 01/534 44-103 126

Bezirkssekretariat Leoben:

8700 Leoben, Buchmüllerplatz 2, Tel. 03842/459 86,
Fax: 01/534 44-103 136

Landessekretariat Tirol:

6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 14–16, Tel. 0512/597 77-506,
Fax 01/534 44-103 107

Landessekretariat Vorarlberg:

6900 Bregenz, Reutegasse 11, Tel. 05574/717 90,
Fax 01/534 44-103 108

Landessekretariat Wien:

1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel. 01/534 44-69 661
Fax 01/534 44-103 109

PRO-GE

DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

Gewerkschaft PRO-GE
Branchen- und Kollektivvertragsbüro

1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1

Tel.: (01) 534 44-69 575

Fax: (01) 534 44-103 400

E-Mail: textil@proge.at

Web: www.proge.at

Impressum

Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund

Gewerkschaft PRO-GE

ZVR 576439352

Medieninhaber und Herausgeber: Verlag des ÖGB Ges.m.b.H.

Verlags- und Herstellungsort Wien

CARDANGEBOTE

Alle Vergünstigungen mit deiner Mitgliedskarte – online, gut sortiert und immer aktuell.

Jetzt NEU auf

preisvorteil.proge.at



DER POLO SPORT AUSTRIA

Exklusiv für ÖGB-Mitglieder gibt es jetzt zusätzlich 1 Jahr die TopCard kostenlos* dazu.

Mehr erfahren

*Gegen Vorlage des Mitgliedsausweises.

- Auto & Motor
- Bauen & Wohnen
- Beauty & Wellness
- Dienstleister
- Essen & Trinken
- Events & Kultur
- Freizeit & Sport
- Hotels & Pensionen
- Online Shops
- Reisen & Urlaub
- Shopping

- 80% + €20 Gutschein* BestSecret
- Sonderm. + gratis TopCard DER POLO SPORT AUSTRIA Volkswagen
- Spezial, Gratis Massage ... Hotel Stentzer
- Top Mitgliederkonditionen billigweg.at billigweg.at Reisen
- Sonderpackages AIGO Familien &
- 20% Preisnachlass EDUX EDUX SWISS WATCHES
- Sonderpreise ... SAFUR SICHERHEIT Safur Sicherheit
- 30% Hotels europaweit IHG InterContinental Hotels Group

